



Miriam Weber

miriam.weber@ostsee-zeitung.de

Mit Sport Brücken bauen

Sportschuhe schnüren für den guten Zweck. Das haben am Sonnabend etwa 20 Stralsunder beim 3. Lauf gegen Rassismus getan. Bei bestem Wetter und an einem der schönsten Flecken in der Hansestadt verlief die Laufstrecke entlang der Sundpromenade. Zwischen den Distanzen fünf, sieben oder für Kinder zwei Kilometern konnten sich die Läufer entscheiden und dann ging es schon los. Mit diesem Lauf wollen die Organisatoren um den Verein Aju-ku und das Bündnis Rock gegen Rechts ein Zeichen dafür setzen, dass mit Sport zwischen den Menschen Brücken gebaut werden können. Deshalb geht der Erlös aus den Startgeldern in diesem Jahr an den Feuerwehrsportverein Stralsund Ringen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die nicht in Deutschland geboren wurden und die in diesem Verein Sport treiben, liegt bei etwa 50 Prozent, wie Sören Lawrenz vom Verein erklärte. Vor etwa sechs Jahren hatte der Verein den Kontakt zu Flüchtlingskindern gesucht und war auf viel Interesse gestoßen. Sören Lawrenz freute sich über die Spendensumme in Höhe von 290 Euro. Das sei auch ein Zeichen dafür, dass die Arbeit des Vereins immer mehr wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 03.09.2018